

Verzögerung der Unterbringung von Asylbewerbern in Leonberg: Fristen versäumt

Die Unterbringung von Asylbewerbern in Leonberg verzögert sich weiter. Erfahren Sie, warum das Seniorenheim noch immer leer steht. Kein fester Zeitplan vorhanden. Lesen Sie mehr.

Asylbewerberunterbringung in Leonberg: Gemeinschaftliches Engagement und bürokratische Hürden

Die geplante Unterbringung von Asylbewerbern im ehemaligen Seniorenheim am Parksee in Leonberg gestaltet sich weiterhin schwierig. Trotz der ursprünglichen Pläne, die Geflüchteten Anfang dieses Jahres aufzunehmen, sind die Räumlichkeiten bis Mitte Juli immer noch ungenutzt. Ein Grund für die Verzögerung sind versäumte Fristen und fehlende klare Zeitvorgaben.

Die Bemühungen des Landkreises Böblingen, die Unterbringung zügig umzusetzen, sind offensichtlich durch administrative Hindernisse beeinträchtigt. Dusan Minic, Dezernent für Jugend und Soziales, wies darauf hin, dass trotz fehlender konkreter Zeitpläne bestimmte Fristen einzuhalten seien. Diese scheinbar kurzen Fristen haben sich jedoch als länger und uneindeutiger herausgestellt als erwartet.

Die Verzögerung des Einzugs von Asylbewerbern in das Seniorenheim wirft einen Schatten auf die Bemühungen der Gemeinschaft, geflüchteten Menschen Schutz und Unterstützung zu bieten. Viele Bürgerinnen und Bürger von Leonberg hatten

sich bereits auf die Ankunft der neuen Bewohner vorbereitet und zeigten ihre Bereitschaft, sie willkommen zu heißen und in die Gemeinschaft zu integrieren.

Trotz der aktuellen Herausforderungen ist die Solidarität und Hilfsbereitschaft der lokalen Bevölkerung unverändert stark. Die Verzögerung mag enttäuschend sein, aber sie hat auch das Engagement und die Entschlossenheit der Menschen in Leonberg gestärkt, sicherzustellen, dass die Asylbewerber bald in angemessenen Unterkünften willkommen geheißen werden.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de